

Wann immer es jedoch gelingen wird, die früher angedeuteten Voraussetzungen zu schaffen und mit dem fertigen Unternehmen vor die Öffentlichkeit zu treten, ist es unumgänglich nothwendig, dass die erforderliche materielle Unterstützung sofort zur Hand sei, ohne die der Natur der Sache nach an die Herausgabe des Blattes nicht gedacht werden kann.

Mit Rücksicht auf den Umstand, dass die im Eingange bezogenen Erklärungen auf die Jahre 1895, 1896 und 1897 lauteten und sonach, streng genommen, nur mehr für ein Jahr Giltigkeit hätten, sieht sich das Comité veranlasst, an die Herren Zeichner von Unterstützungsbeiträgen mit dem höflichen Ersuchen heranzutreten, diese Beiträge nunmehr in den Jahren 1897, 1898 und 1899 leisten und mit der Einzahlung der bestimmten sechs Halbjahrsraten im Jänner 1897 beginnen zu wollen.

Auf diesem Wege würde es gelingen, die für das beabsichtigte Blatt nothwendigen Mittel zur jeweiligen Verwendung rechtzeitig bereitzustellen, für den Fall aber, als dessen Erscheinen sich noch einige Zeit verzögern sollte, inzwischen einen Parteifond zu schaffen, dessen Gründung auch schon längst als ein dringendes Bedürfnis empfunden wurde und dessen Vorhandensein geradezu eine Bedingung für ein wieder thatkräftigeres Eingreifen ins politische Leben bildet, das von einem grossen Theile der Parteigenossen seit längerem lebhaft befürwortet wird.

Das Comité erlaubt sich weiter vorzuschlagen, die Übernahme und Verwaltung dieses Parteifondes einem von den P. T. Subscribenten aus ihrer Mitte zu wählenden, besonderen Ausschusse zu übertragen, welcher in einer sobald als möglich einzuberufenden Versammlung aller Betheiligten ermächtigt und angewiesen werden soll, in welcher Weise er — auch abgesehen von dem zu gründenden Tagblatte — die Erträgnisse des Fonds oder eventuell einen Theil desselben im gemeinsamen Interesse der Partei verwenden dürfe.

Unter Berufung auf die vorstehenden Ausführungen beehrt sich das Comité mit der ergebenen Bitte zu schliessen: In Ergänzung Ihrer Erklärung vom die anverwahrte Nachtragserklärung unterzeichnen und diese ehethunlichst, spätestens aber bis 5. Jänner k. J., an Herrn Dr. Adolf Schaffer in Laibach einschicken zu wollen. Das weitere Ersuchen aber geht dahin, die erste der sechs Unterstützungsquoten per²⁵ fl. bis spätestens Ende Jänner 1897 unter der Adresse: Leo Suppantšitsch, Beamter der krain. Sparcasse in Laibach, gegen umgehend zu erhaltende Empfangsbestätigung geneigtest einsenden zu wollen.

Für das Executiv-Comité:

Der Obmann: **Schwegel** m. p.